

UGARIT-FORSCHUNGEN

Internationales Jahrbuch
für die
Altertumskunde Syrien-Palästinas

Herausgegeben von
Wilfred Watson • Nicolas Wyatt

Band 48
2017



U
F

48

2017

Inhalt

Artikel

Noga Ayali-Darshan

- The Death of Mot and his Resurrection (KTU³ 1.6 II, V)
in the Light of Egyptian Sources 1

Shlomo Bahar

- Biblical Hebrew Parallels to Phrases and Expressions in the El Amarna
Letters from Canaan that are elsewhere unattested in Akkadian 21

Stefan Bojowald

- Ein neuer Anlauf zur Erklärung des Wortes *grf*
in der ägyptischen Hungersnotstele 29

Joachim Bretschneider – Athanasia Kanta – Jan Driessen

- Pyla-Kokkinokremos (Cyprus). Preliminary Report on the 2015-2016
Campaigns 35

Teresa Bürge – Peter M. Fischer

- New Insights on Burial Practices at the Late Bronze Age City of
Hala Sultan Tekke, Cyprus 121

Israel Finkelstein

- What the Biblical Authors knew about Canaan before and in the
Early Days of the Hebrew Kingdoms 173

Erasmus Gaß

- Jeremia und der Überrest von Aschdod (Jer 25,20)
Der schwierige Spagat zwischen Realität und Fiktion..... 199

Graciela Gestoso Singer

- Beyond Amarna: The “Hand of Nergal” and the Plague in the Levant 223

Jean-Georges Heintz – Rijad Mehmedi – Jana Mynářová – Juan-Pablo Vita

- Bibliographie d’El-Amarna: Supplément VI [2008 – 2017]
– [= Supplément à I.D.E.A., Vol. 2 (1995), pp. 1-119] –
[Addenda & Corrigenda – Édition du 27 Juillet 2017] 249

Josué J. Justel – Bárbara E. Solans

- L’accadico di Emar by S. Seminara: an “Index of texts”
and Other Resources 273

Szabolcs-Ferencz Kató

- Baal auf seinem Kriegswagen in KTU 1.3 IV 25–27? Ein neuer Vorschlag... 363

Shirly Natan-Yulzary

- The Use of Resumptive Repetition for the Construction
of Time and Space in the Ugaritic Epic of Aqhat 373

Juan Oliva

- Zum Hurritischen und zum Akkadischen des Qatna-Briefes TT2
mit historischer Einzelauswertung 391

Yitzhak Paz

- Prisoners of Worship? Interpreting the ‘Orant’ Posture
in Ancient Near Eastern Imagery 413

Clemens Steinberger

- RS 25.460: Ein Marduk-Hymnus zwischen Tradition und Innovation..... 431

Ryan Thomas

- אלקנהארץ: Creator, Begetter, or Owner of the Earth? 453

Juan-Pablo Vita

- Oil in Ugarit: its price, its use as a means of payment and administrative
procedures. *Addendum*: Oil for wool 525

Juan-Pablo Vita

- A note on Ugaritic *kndwt* /*kindawattu*/ (a garment)..... 545

Nicolas Wyatt

- National Memory, Seismic Activity at Ras Shamra and the Composition
of the Ugaritic Baal Cycle..... 551

Wolfgang Zwickel

- High/Low Chronology und Geschichte Israels am Beispiel von Tirza..... 593

Actes du colloque – Société et religion à Ougarit Collège de France (15-16 septembre 2016)

Valérie Matoïan – Thomas Römer

- Introduction* 609

Khozama Al-Bahloul

- New evidence on sanctuaries in Ugarit: Court III of the recently
discovered “Great Building” of the Rampart Area 613

Dominique Charpin

- Le roi d’Ugarit et la demeure de Zimri-Lim 637

Sophie Cluzan

- Un monde à l’horizontal dans la glyptique d’Ugarit:
une culture ancienne au service de la mythologie et des croyances
d’un royaume du Bronze récent 653

Françoise Ernst-Pradal – Juan-Pablo Vita

- Paléographie des textes hourrites syllabiques d'Ougarit (suite et fin)
Synthèse et conclusion 675

Jean-Marie Husser

- What if the *goodly gods* were bonnie princes?
An integration rite for royal princes in KTU 1.23 685

Bérénice Lagarce-Othman

- Un groupe particulier de scarabées du Bronze récent à Ugarit: questions
d'origine et d'original 695

Michel Al-Maqdissi

- Notes d'Achéologie Levantine LXI. L'archéologie syrienne et
les travaux de Claude F.A. Schaeffer (1898-1982)..... 709

Valérie Matoïan

- Le roi et la « quête » d'éternité
Réflexion à propos du vase inscrit au nom de Niqmaddu (RS 15.239) 727

Patrick Maxime Michel

- L'emprunt lexical à Ougarit: indication(s) sur les pratiques rituelles ? 767

Françoise Ernst-Pradal

- Paléographie des textes hourrites syllabiques d'Ougarit (suite et fin) :
La bilingue RS 15.010 787

Thomas Römer

- Baal et Yhwh face à la mort..... 807

Nicolas Wyatt

- The Problem of “Dying and Rising” Gods: The Case of Baal 819

Replik**Ludger Hiepel**

- Forgotten Stories? Die Ugarit-Forschung in Münster und das
Lemma „Ugarit“ im *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen
Archäologie*..... 847

Buchbesprechungen und Buchanzeigen

Shawn Zelig ASTER : *The Unbeatable Light: Melammu and Its Biblical Parallels.*

- AOAT 384 (Anne-Caroline Rendu Loisel) 855

Stefan NOWICKI (Hrsg.): »*They Called Me to Destroy the Wicked and the Evil*«.

Selected Essays on Crime and Punishment in Antiquity.

- KEF 1 (Jan Dietrich) 858

Giuseppe MINUNNO : *Ritual Employs of Birds in Ancient Syria-Palestine.*

AOAT 402 (R. Hunziker-Rodewald) 859

Abkürzungsverzeichnis 861

Indizes

A. Stellen 869

B. Wörter 873

C. Namen 875

D. Sachen 879

Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 883

Baal auf seinem Kriegswagen in KTU 1.3 IV 25–27?

Ein neuer Vorschlag

Szabolcs-Ferencz Kató, Klausenburg / Cluj Napoca

KTU 1.3 IV 25–27 ist eine schwer zu verstehende Passage des Baal Zyklus, die seit langem viel Kopferbrechen bereitet. Nicht nur der fragmentarische Zustand des Textes, sondern auch die Interpretation der enthaltenen Teile bereiten große Schwierigkeiten. Der Abschnitt befindet sich in einer Rede der Anat, in der sie den Boten Baals, Gpn w Ugr, antwortet. Davor wurde Anat von dem Botenpaar aufgerufen, unterschiedliche „Opferhandlungen“ zu vollziehen,¹ sich zu Baal zu begeben und von ihm seine Bitte entgegenzunehmen. Die Antwort Anats ab Z. 21, besagt, dass sie der Bitte Baals Genüge tun wird, aber Baal soll auch aktiv werden. Was er tun soll, sagt Anat in KTU 1.3 IV 25–27. Leider hat dieser Abschnitt bislang keine Parallele, sodass man mit der Deutung auf diesen einzelnen, fragmentarisch erhaltenen Text angewiesen ist. Der Text nach KTU³ lautet wie folgt:²

yšt b[šmm]. b'ʾ. mdlh.
yb 'r [rkb. 'r]pt. qrnh

Die meisten Übersetzer und Kommentatoren gehen dabei davon aus, dass diese zwei Kola die Himmelsphänomene Baals beschreiben.³ Exemplarisch sei hier die Übersetzung von Niehr angeführt:⁴

¹ Die Deutung dieser „Opferhandlungen“ ist mindestens ebenso schwierig wie von KTU 1.3 IV 25–27. In KTU 1.3 III 14–17; IV 8–10. 22–25. 27–31 soll Anat *mlhmt*, *ddym*, *šlm* und *arbdd* in die Erde legen und gießen. Wofür diese Termini stehen, ist jedoch sehr umstritten. Watson hat sich für Abstrakta ausgesprochen, wobei diese Begriffe für „Eintracht“, „Harmonie“, „Frieden“ und „Ruhe“ stünden. Zu einer Übersicht der früheren Positionen und zur Diskussion s. Watson, 2017, 1–8. Das Problem dieser Interpretation ist jedoch die Diskrepanz zwischen diesen Abstrakta und dem konkreten Vollzug der Handlungen, indem Anat diese in die Erde legen und gießen soll.

² Bei der Wiedergabe des Textes bin ich dem Umschriftsystem der KTU gefolgt: die vollständig erhaltenen Buchstaben werden in Kursive, die nur teilweise erhaltenen normal notiert, während die rekonstruierten in eckigen Klammern stehen.

³ Del Olmo Lete, 1981, 187. Batto, 1987, 200–201. mit Anm. 42. De Moor, 1987, 13. Dietrich – Loretz, 1997, 1145. mit Anm. 85. Wyatt, 1998, 81. mit Anm. 56.

⁴ Niehr, 2015, 207.

in erster Linie für die militärische Hilfstruppe,³² sodass die akkadische Wiedergabe von *il t'dr b'l* die Hilfstruppe Baals/Adads bedeutet, die aus Göttern besteht. Es scheint, dass mit *il t'dr b'l* nicht allgemein die Diener, die Entourage Baals gemeint sind, sondern seine Krieger.³³ Die Namen dieser Gottheiten bleiben jedoch weiterhin unbekannt bzw. lassen sich nicht mit Sicherheit aus den Götterlisten erschließen,³⁴ trotzdem können sie mit dem vorgeschlagenen *h̄rn* in KTU 1.3 IV 27 gemeint sein.

Die obigen Beobachtungen sprechen dafür, dass die hier angenommene Rekonstruktion und Deutung von KTU 1.3 IV 25–27 gut zu den altorientalischen Vorstellungen vom Wettergott allgemein und zu den ugaritischen speziell passen. Jedoch entsteht dadurch eine gewisse Diskrepanz hinsichtlich des Plots des Zyklus. Auf die Frage der Anat, welcher Feind sich gegen Baal erhoben habe (KTU 1.3 III 36–38), antworten die Boten eindeutig, dass Anat keine Feinde Baals erschlagen soll (KTU 1.3 IV 5–6). Aus dem Kontext wird auch klar, dass die Bitte Baals an Anat auf ihre Vermittlung bei El und Aschera in Bezug auf den Palastbau abzielt, und nicht auf einen Kampf. Wieso fordert dann Anat trotzdem von Baal, dass er sich zum Kampf rüstet? Zwei Möglichkeiten sind zu erwägen: Entweder soll dies als Machtdemonstration vor El und Aschera geschehen, um die nachdrückliche Forderung Baals deutlich zu machen, oder es ist hier eine andere, in den enthaltenen Teilen des Zyklus nicht begegnende Tradition in die Erzählung eingeflossen. Für den zweiten Fall findet man ein Beispiel unmittelbar davor in einer anderen Rede der Anat (KTU 1.3 III 38–46), in der es darum geht, dass Anat unterschiedliche mythische Gestalten bekämpft hat, unter anderem auch Yammu.³⁵ Dies widerspricht jedoch KTU 1.2 IV, wonach Baal Yammu erschlägt und zum König wird. So oder so lässt sich KTU 1.3 IV 25–27 in den Erzählstrang des Zyklus einfügen. Darin wird Baal aufgefordert seinen Stier anzuschirren und seine Kriegstruppe anzuführen.

Zusammenfassung

KTU 1.3 IV 25–27 ist sowohl epigraphisch als auch inhaltlich eine schwierige Passage des Baal-Zyklus. Am häufigsten wird angenommen, dass diese Zeilen Himmelsphänomene Baals beschreiben. Dazu muss man aber eine metaphorische Verwendung von *mdl* (Geschirr, Zaumzeug) und *qrn* (Horn) annehmen. Darüber hinaus bezeugen die unterschiedlichen Textausgaben einige Ungewissheiten in der Lesung von manchen Buchstaben, u.a. von *qrnh*. Zu einer angemessenen Interpretation des Textes wurden die Zeilen neu kollationiert, mit einem Ergebnis,

³² Vgl. CAD 18, 406–408

³³ Es kann sein, dass in KTU 1.22 II 7 mit *mhr b'l* auf einen Krieger dieser Gruppen hingewiesen wird. Vgl. Smith, 2001, 44.

³⁴ Smith schlägt die Deutung vor, dass diese Gruppe aus den vergöttlichten Himmelsphänomenen aus KTU 1.5 V 7–9 bildet sei. Del Olmo Lete denkt weiter daran, dass die Mitglieder dieser Gruppe mit einigen Göttern der Götterlisten korrespondieren. Del Olmo Lete, 2014. 45. mit Anm. 44.

³⁵ Vgl. Walls, 1992, 175. Noll, 2007, 72. Smith und Pitard, (2009, 247.) werfen den Gedanken auf, dass diese Kämpfe Anats mit diesen mythischen Wesen möglicherweise in den verlorenen Teilen des Zyklus erzählt worden waren.

das größtenteils der Kollation von Smith und Pitard entspricht, die kein *q* vor den Buchstaben *rnh* lesen. Hier wurde aufgrund der Entdeckung eines tiefsitzenden, nach unten zeigenden Keils in der Lücke vor *rnh* ein *ḥ* als Ausgangsbuchstabe des Wortes vorgeschlagen, wonach *ḥrnh* (seine Truppe) zu lesen ist. Dies führt zu einer neuen Rekonstruktion des Bicolons:

<i>yšt</i> b[ibr]. <i>b'l. mdlh.</i>	Es setze an den Stier Baal sein Geschirr,
<i>yb'r</i> [rkb. 'r]pt. <i>ḥrnh</i>	es führe der Wolkenfahrer seine Truppe hinaus.

Laut dieser Rekonstruktion und Deutung des Textes bezeugt KTU 1.3 IV 25–27 die geläufige, altorientalische Vorstellung von dem Wettergott auf seinem von Stieren gezogenen Kriegswagen. Im Text ruft Anat Baal auf, sich zum Kampf zu rüsten, seinen Stier anzuschirren, seine Kriegstruppe hinauszuführen, und möglicherweise so seiner Forderung auf seinen Palastbau vor El und Aschera Nachdruck zu verleihen.

Bibliographie

- Aistleitner, J., 1975: Wörterbuch der ugaritischen Sprache. Berlin.
- Batto, B. F., 1987: The Covenant of Peace: A Neglected Ancient Near Eastern Motif. CBQ 49, 187–211.
- Bordreuil, P. – Pardee, D., 2004: Manuel D'ougaritique I–II. Paris. mit CD.
- Bunnens, G., 2006: A New Luwian Stele and the Cult of the Storm-God at Til Barsip-Masuwari. Louvain/ Paris/ Dudley.
- Cazelles, H., 1990: Sur *MDL* À Ugarit, en Is 40,15, et Hab 3,4. In E. M. Cook (Hrsg.): Sopher Mahir. FS: S. Stegert. Winona Lake, 49–52.
- Cunchillos, J. L., 1999: The Ugaritic Letters. In W. G. E. Watson – N. Wyatt (Hrsg.): Handbook of Ugaritic Studies. HdO 39. Leiden/ Boston/ Köln, 359–374.
- De Moor, J. C., 1987: An Anthology of Religious Texts from Ugarit. NISABA 17. Leiden et al.
- Del Olmo Lete, G., 1981: Mitos y leyendas de Canaan segun la tradicion de Ugarit. Madrid.
- 2014: Religion According to the Liturgical Texts of Ugarit. AOAT 408. Münster.
- Dietrich, M. – Loretz, O., 1980: Der Ausmarsch des Heeres im Keret-Epos (KTU 1.14 II 27b – III 1 // IV 9b-31). UF 12, 193–197.
- – Loretz, O., 1990: Ugaritisch *b'r* I „anzünden“ und *b'r* II „verlassen“. UF 22, 51–54.
- – Loretz, O., 1997: Der Baal-Zyklus KTU 1.1–1.6. In O. Kaiser (Hrsg.): Texte aus der Umwelt des Alten Testaments III/6. Gütersloh. 1091–1198.
- Gaster, Th. H., 1975: Thespis. Ritual, Myth, and Drama in the Ancient Near East. New York 1975.
- Good, R. M., 1984: Some Ugaritic Terms Relating to Draught and Riding Animals. UF 16, 77–81.
- Gordon, C. H., 1965: Ugaritic Textbook. Glossary. AnOr 38. Roma.